

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
 Kommunalaufsicht
 Philipp-Fauth-Straße 11
 67098 Bad Dürkheim

Bewilligungsbehörde

Grünstadt, 08.08.2017

Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2016 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde verbandsfreie Gemeinde

Name
 Neuleiningen

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
 VG Grünstadt-Land, Industriestr. 11, 67269 Grünstadt

Auskunft erteilt
 Frau Fischer

Telefonnummer
 06359/8001-311

Gemeindekennziffer
 332038

Datum des Vertrages
 15.12.2011

Beitritt zum
 01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
 290.059,75 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
 15.133,38 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
 5.044,46 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3
 Konsolidierungsvertrag)
 12.106,70 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2015	241.633 EUR	470.746 EUR	12.106,70 EUR	0,00 EUR
Nachweisjahr 31.12.2016	229.526 EUR	642.224 EUR	12.106,70 EUR	0,00 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Begründung zum Anstieg der Ist-Größe. Die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses wird nachgereicht.

4. Zahlenmäßiger Nachweis 2015 Neueinigungen

Nr.	Buchungsstelle Finanzrechnung (Produkt / Konto)	Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt		Basis lt. Vertrag	HH-Ansatz Incl. Nachträge	Finanz- ergebnis	Konsolidierungsergebnis		Bemerkungen
			ja	nein				Soll-Betrag €	IST-Betrag €	
1	611001 / 601100	Grundsteuer A - Erhöhung des Hebesatzes von 285% auf 290% (tatsächlicher Hebesatz: 300 %)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8.294 €	8.000 €	8.437,83 €	146 €	140,63 €	Berechnung Mehreinnahme: Ergebnis/300% x 5%
2	611001 / 601200	Grundsteuer B - Erhöhung des Hebesatzes von 340% auf 345% (tatsächlicher Hebesatz: 365 %)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	85.098 €	95.600 €	95.053,52 €	1.752 €	1.302,10 €	Berechnung Mehreinnahme: Ergebnis/365% x 5%
3	611001 / 603300	Gewerbesteuer - Erhöhung des Hebesatzes von 360% auf 370%	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	75.143 €	103.600 €	125.880,77 €	2.087 €	3.402,18 €	Berechnung Mehreinnahme: Ergebnis/370% x 10%
4	611001 / 601331	Hundesteuer - Erhöhung des Hebesatzes für den 1. Hund von 48 € auf 60 €, ab 2014 Hundesteuer-Erhöhung 1. Hund von 48 € auf 72 € und 2. Hund von 84 € auf 96 €	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5.070 €	6.100 €	5.639,09 €	636 €	1.626,00 €	zum 31.12.2016: 62 Ersthunde x 24 €, 2 ermäßigte Ersthunde x 12 €, 9 Zweithunde x 12 € und 1 ermäßigter Zweithund x 6 €
5	114201 / 641210	Mieterhöhung gemeindeeigene Wohnung Mittelgasse 46a von 4,21 € auf 5 € pro m² (mil. 95 €)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.100 €	7.230 €	6.375,00 €	1.140 €	1.140,00 €	tatsächl. Konsolidierung in 2016: 12 Mo x 95 €
6			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
7			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
8			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
10			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
Summe Erhöhung der Einzahlungen:								5.761 €	7.610,92 €	
11			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
12			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
13			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
14			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
15			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
16			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
17			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
18			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
Summe Verringerung der Auszahlungen:								€	€	
Konsolidierungsbeitrag:								5.761 €	7.610,92 €	

Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	7.610,92 €
Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	+ 6.683,09 €
anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	14.294,01 €
Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	5.044,46 €
Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	+ 9.249,55 €

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- der Stand der Liquiditätskredite gemäß dem Leitfaden (Ziffer 3.1.1.1) ermittelt wurde,
- die Angaben unter 4. den vom kommunalen Vertretungsorgan festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat/Kreistag unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Grünstadt, 08.08.2017

Ort, Datum





Niederhöfer (Bürgermeister)

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

Dienstsigel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> folgende Beanstandungen
Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist	
<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst

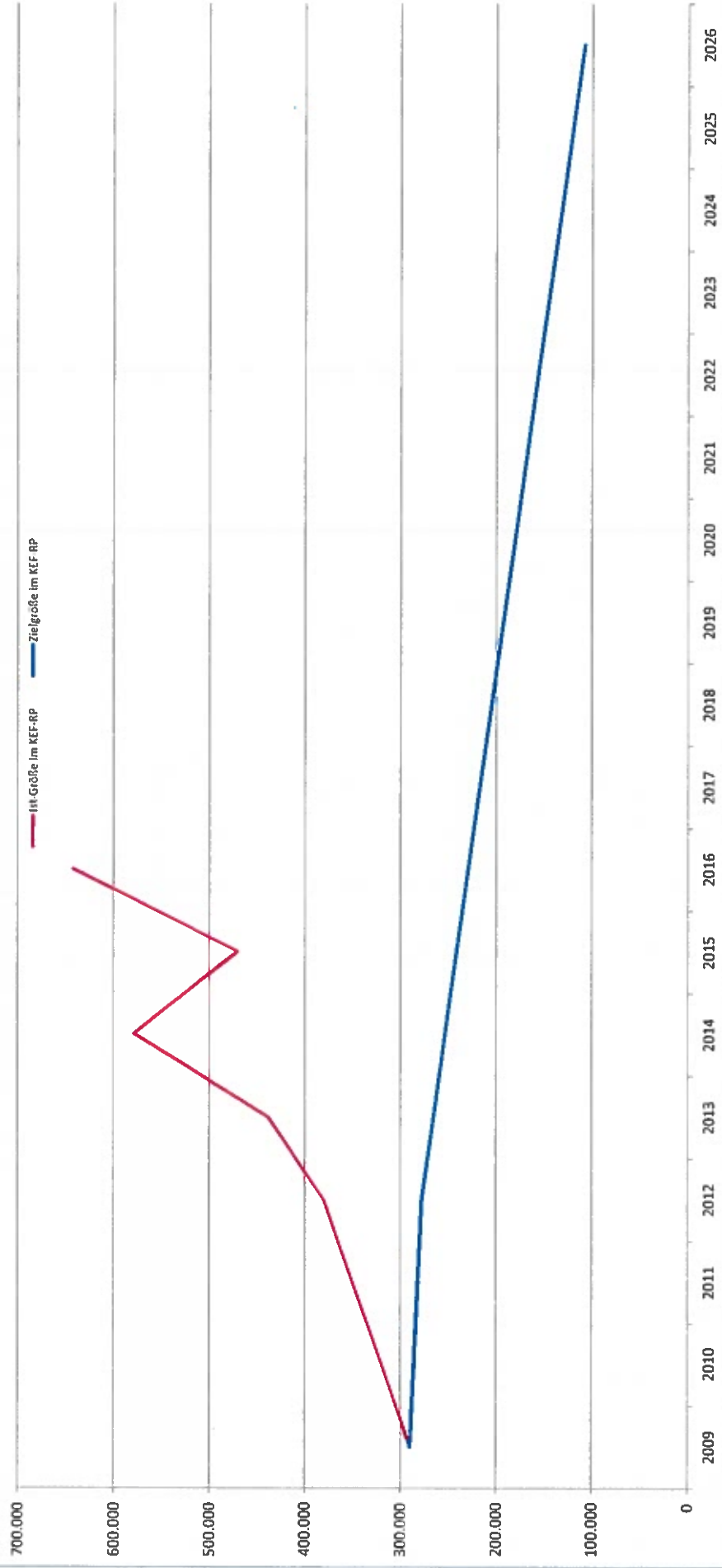
Dienststelle

Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	290.060	277.953	265.846	253.740	241.633	229.526	217.420	205.313	193.206	181.099	168.993	156.886	144.779	132.673	120.566	108.459
Ist-Größe	290.060	360.936	438.692	578.590	470.746	642.224										

Konsolidierungspfad der Gemeinde Neuleiningen im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



Konsolidierungsnachweis KEF-RP der Ortsgemeinde Neuleiningen

Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2016

Hier: Begründung bei Nichterreichen der Nettotilgung

Statt der geplanten Zielgröße von 229.526 € betrug die bereinigte IST-Größe zum 31.12.2016 rd. 642.224 € und die Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeindekasse (=negative Kassenbestand) 551.320,02 €. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden in 2016 fast alle umgesetzt; in der Summe wurde sogar ein höherer Beitrag erbracht. Trotzdem konnte die Ortsgemeinde den Liquiditätskredit, Stand 31.12.2009, von 290.060 € nicht wie vorgesehen vermindern.

Ursache:

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26) war im Jahr 2010, 2013 sowie im Jahr 2016 negativ. Lediglich in 2011, 2012, 2014 und 2015 konnte ein positiver Saldo u.a. durch höhere Steuereinnahmen und durch die Konsolidierungsmaßnahmen erzielt werden. In den Jahren 2010-2016 betrug die Summe der Salden an ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen – 14.019,31 €. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung von Krediten von 185.174,05 € (2010-2016) entstand in den 7 Jahren eine negative Freie Finanzspitze von insgesamt – 199.193,36 €.

Es ist weiterhin mit einem Anstieg des Liquiditätskredites zu rechnen, da die Gemeinde aufgrund der hohen Umlagebelastung und ihrer Pflichtaufgaben zur Aufrechterhaltung des örtlichen Lebens wie Kindertagesstätte, Unterhaltung der Infrastruktur, etc. nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen durch laufende Einzahlungen zu decken.